

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung der SG Weißensee 49, Abt. Schach am 15.06.17**

Versammlungsleiter: Dr. Ottmar Langer (Abteilungsleiter Schach)

Protokollführer: Markus Hempel

Anwesenheit: 19 (zu den Abstimmungen 18) von aktuell 33 Mitgliedern;  
dazu (noch) als Gast: Neumitglied ab 01.07.17, Dieter Cöllen

Tagesordnung: abweichend vom Einladungsschreiben entfallen aufgrund der  
urlaubsbedingten Abwesenheit unseres Kassenswartes, Claus-Peter Diener,  
die TOP 5 und 6

Beginn: 19:34 Uhr

### TOP 1

Begrüßung durch Versammlungsleiter;  
Schachfreund Dieter Cöllen stellt sich kurz vor und erklärt zudem, auf entsprechendes Befragen  
von Seiten des SF Pathasart, seine Spielbereitschaft für unsere dritte Mannschaft  
in der kommenden BMM-Saison.

### TOP 2

Abgänge: Wolfgang Burkert und Peter-Rainer Koenig zum 30.06.16  
Paul Stolle und Jeremy Teuber zum 30.09.16  
Horst Nietsch zum 31.03.17

Dr. Langer würdigt an dieser Stelle zudem nochmals die Verdienste unseres  
am 13.12.16 verstorbenen Ehrenmitglieds, Günter Ahlberg, um den Verein.

Zugänge: Hagen Jurkatis zum 01.06.17

Michael Kurth wird den Verein zum 01.07.17 wieder verlassen.  
Hinsichtlich des nominell reaktivierten Mitglieds, Frank Pastuska,  
sollen seitens der Abteilungsleitung Gespräche hinsichtlich seines tatsächlichen  
Status im Verein erfolgen - ggf. erscheine auch sein Abmelden zum Jahresende 2017  
nicht ausgeschlossen (die Schachfreunde Strobelt und Baer stellten zuvor diesbezügliche  
Fragen).

SF Baer regt allgemein eine vermehrte Spendentätigkeit innerhalb des Vereins an.

SF Pathasart mahnt zahlreichere Beteiligung der Mitglieder anlässlich der Vorbereitungen  
unseres Spiellokals an, was der Abteilungsleiter unterstützend kommentiert.

SF Lisowski fragt nach einer aktuellen Erreichbarkeit von Horst Nietsch  
an dessen neuem Domizil im Baden-Württembergischen.  
Dr. Langer erklärt hierzu, daß keine entsprechenden Referenzen bekannt wären.

### TOP 3

Es erfolgen die obligatorischen Ehrungen unter Aushändigen entsprechend vereinbarter Geldbeträge durch den Abteilungsleiter, jeweils gegen Quittung:

Schnellschach: 1. Matthias Ahlberg  
2. Günter Ahlberg (sel.)

Bestplatzierter mit DWZ < 1600: Claus-Peter Diener

Blitzschach: 1. Hagen Jurkatis  
2. Matthias Ahlberg

Bestplatzierter mit DWZ <1600: Claus-Peter Diener

Clubmeisterschaft (noch nicht beendet): 1. Matthias Ahlberg (feststehend)  
2. Mario Ahlberg (feststehend)

Zusätzliche Ehrungen: - an Rico Schmidt (berufsbedingt abwesend)  
und Somchay Pathasart für deren vorbildliches  
Engagement in unserer Kinder- und Jugendarbeit

- an die drei Mannschaftsleiter (Matthias Ahlberg, Markus Hempel  
und Somchay Pathasart) für deren Engagement in der vergangenen,  
für unseren Verein bekanntermaßen schwierigen Spielzeit

### TOP 4

Dr. Langer verliest den Rechenschaftsbericht des Abteilungsleiters.

Markus Hempel verteilt, unter entsprechenden Erläuterungen (insbesondere Dank an Rico Schmidt für sein stetiges Aktualisieren unserer Internetseite), Ablichtungen des Rechenschaftsberichtes des internen Spielleiters.

Somchay Pathasart verliest den Rechenschaftsbericht von Rico Schmidt zur Kinder- und Jugendarbeit und leitet im Zuge emotionalen Vortrages sogleich in die Aussprache über, indem er sinngemäß ein stärkeres Profil in der Außenwirkung unseres Vereins anregt, wobei er insbesondere die seinerzeitigen Verdienste Frank Walthers würdigt.

Mario Ahlberg betont hingegen die angenehm ruhige Atmosphäre in unserer Abteilung.

Martin Baer äußert einige kurze Erläuterungen zu den Möglichkeiten von Spendentätigkeiten, bzw. auch etwaigen Sponsorings.

Matthias Ahlberg bringt häufigeres Würdigen herausragend engagierter Mitglieder, etwa vermittelt Sachpreisen, Gutscheinen o.ä., ins Gespräch.

Es folgt weiterhin, ebenfalls auf Matthias' Initiative, mit Bezug auf kürzlich erfolgte Beratungen mit unserem Kassenwart, eine kurze Aussprache zu eventuell möglichen Modifikationen in der Vereinskontenführung.

Dr. Langer und SF Baer leisten hierzu ergänzende Anmerkungen.

Janshindulam Daschzeweg bekundet seine Verbundenheit mit der SG Weißensee 49 e.V. und informiert hinsichtlich seiner Kontakte innerhalb des Mongolischen Kulturvereins, wonach auch von jener Seite Unterstützung unseres Vereinslebens (Stichwort: Kontakt zu einem Hotelier, vielleicht für Weihnachtsfeier o.ä., eventuell mit Gastauftritt eines mongolischen Internationalen Meisters oder auch konkreter Nachwuchs) möglich erscheine.

Dr. Langer nimmt nochmals kurz Bezug auf die Finanzen unserer Abteilung und erklärt, daß der Jahresabschlußsaldo sich in den letzten Jahren stets bei etwa +/- 100,- € eingependelt hätte, was insgesamt absolut vertretbar wäre.

Karl Lisowski greift nun die Materialproblematik auf und mahnt an, Jürgen Frischmuth in seinem langjährigen, vorbildlichen Engagement, unsere Ausstattung betreffend, zu unterstützen und sich insbesondere nicht in seinen entsprechenden Verantwortungsbereich zu drängen.

Es folgt hier eine kurze Diskussion zur oben bereits angerissenen Aufbauthematik bei Heimspielen, wobei Markus Hempel und im besonderen Mario Ahlberg ein schlichtweg späteres, nichtsdestoweniger ausreichend zeitnahes Vorbereiten des Spiellokals an den betreffenden Sonntagen, bei dann automatisch größerer Zahl anwesender Helfer, anregen.

TOP 5 und TOP 6  
entfallen, w.o.a.

TOP 7  
Der Abteilungsleiter verliest, unter entsprechender Erläuterung einzelner Aspekte, den vorliegenden neuen Beitragsentwurf.

Frank Strobelt stellt einen Präzisionsantrag des Punktes 8 jenes Entwurfes (Stichwort: "langjährige Mitglieder"), welcher zur Abstimmung gebracht und mit 15 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen wird.

Im Zuge kurzer Diskussion kommt als Definition für eine solche langjährige Mitgliedschaft eine ununterbrochene Vereinszugehörigkeit von 25 Jahren zur Abstimmung, welche mit 13 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen wird.

SF Strobelt erklärt hierzu abschließend, daß gemäß seiner Einschätzung ein derartiger Zeitraum von 25 Jahren zu groß und u.a. sein im Zuge vorangegangener Diskussion eingebrachter Vorschlag "15 bis 20 Jahre" ausreichend wäre.

Die neue Beitragsordnung kommt nunmehr zur Abstimmung und wird mit 15 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen angenommen.

#### TOP 8

Dr. Langer erklärt zur kommenden BMM-Saison, daß unser Verein wiederum mit drei Mannschaften antreten wird, für deren (Stamm-) Aufstellungen die drei Mannschaftsleiter innerhalb der kommenden Wochen in gewohnt fruchtbarem Austausch untereinander verantwortlich zeichnen mögen.

Für das eventuelle Aufstellen einer 2. Mannschaft für die Feierabendliga, welche dann in der C-Gruppe begänne, wirbt insbesondere Matthias Ahlberg. SF Hempel begrüßt dies grundsätzlich, verweist aber ob des stets für 19:00 Uhr avisierten Spielbeginns auf eine dann mögliche Raumproblematik (Stichwort: Mieterberatung) innerhalb unseres Spiellokals.

SF Dr. Albinus erklärt zudem, daß für eine solche 2. Feierabendligamannschaft ein Mannschaftsleiter mit nicht zu unterschätzendem Arbeitsaufwand zu küren wäre.

Dr. Langer stellt hierzu abschließend anheim, daß die BMM-Mannschaftsleiter innerhalb ihrer Mitspielerschaft zeitnah entsprechende Interessenbekundungsumfragen vornehmen mögen.

#### TOP 9

Dr. Langer verweist ausblickend auf den vorliegenden Terminplan für das kommende Spieljahr.

#### TOP 10

Dr. Langer erinnert an das Fest in der Heinersdorfer Gleisschleife am 01.07.17 und wirbt um Teilnahme an unserem dortigen Präsenzstand.

Ebenfalls für den 01.07.17 lädt SF Daschzeweg zu einer entsprechenden Festveranstaltung des Mongolischen Kulturvereins ein.

Dr. Langer geht zudem auf den für Mitte/Ende September 2017 mit Läufer Reinickendorf geplanten Herbstpokal sowie das dort dann möglicherweise zu erwartende, neue Preisgefüge (Stichwort: "Rochade-Abonnement") ein.

Schachfreund Manfred Pohl bekundet schließlich in, dem fraglos in höchstem Maße zu tadelnden Anlaß zum Trotz, äußerst sachlicher und ruhiger Artikulation seinen Unmut hinsichtlich des Abhandenkommens einer hochwertigen Tortenplatte aus gekennzeichnetem Familienbesitz im Zuge unseres diesjährigen Himmelfahrtsturniers.

Dr. Langer spricht im Namen sämtlicher Schachfreunde diesbezügliches Bedauern aus und stellt materiellen Ersatz aus der Vereinskasse in Aussicht, worauf Manfred allerdings ausdrücklich *nicht* bestehe und die gesamte Angelegenheit vielmehr als "erledigt" betrachte (auch wenn ein Protokollant neutral zu bleiben hat: Hut ab, lieber Manfred !!!)

#### TOP 11

Schlußwort, Verabschiedung und Beenden der Versammlung durch den Abteilungsleiter um 21:32 Uhr